



PRESS INFORMATION

- **Center for Financial Studies und Johann Wolfgang Goethe-Universität verleihen erstmalig den „Deutsche Bank Prize in Financial Economics“**
- **Auszeichnung geht an Eugene F. Fama aus Chicago**
- **350 Finanzexperten diskutieren Effizienz der Kapitalmärkte**

Frankfurt, 6. Oktober 2005. Das Center for Financial Studies (CFS) und die Johann Wolfgang Goethe-Universität haben erstmalig den „Deutsche Bank Prize in Financial Economics“ vergeben. Preisträger ist Eugene F. Fama, Professor für Finanzen an der Graduate School of Business der Universität von Chicago. Der Sprecher des Vorstandes der Deutschen Bank, Josef Ackermann, überreichte dem 66jährigen Fama den mit 50.000 Euro dotierten Preis für seine Entwicklung und Erforschung des Konzeptes der Markteffizienz. Der Preis wird zukünftig alle zwei Jahre für herausragende Leistungen im Bereich der Bank- und Kapitalmarktfor- schung verliehen. Er ist einer der bestdotierten Preise der Finanzökonomie.

Mit Eugene F. Fama ehren das CFS und die Johann Wolfgang Goethe-Universität einen Wis- senschaftler, der mit seiner Markteffizienzhypothese weltweit und seit Jahren die Arbeit von Finanzökonomen, Bankern, Brokern und Finanzpolitikern maßgeblich prägt. Sein Konzept, wie CFS-Direktor Jan Pieter Krahen hervorhebt, habe entscheidend zum Verständnis und zur Analyse von Informationsverarbeitung und Kursbewegungen auf den Kapitalmärkten beige- tragen.

Mit dem „Deutsche Bank Prize in Financial Economics“ soll, so Krahen, eine der renom- miertesten Auszeichnungen der Finanzmarktforschung etabliert werden. Prämiert wird jeweils nicht nur die Forschungsarbeit, sondern auch deren Relevanz für die Marktpraxis. Das CFS hat als unabhängiges Institut die Forschung und den Wissenstransfer zu Themen der Geldpoli- tik und der Finanzmarktarchitektur sowie der Rolle von Banken und Börsen zum Schwer- punkt.

Für Josef Ackermann, Sprecher des Vorstandes der Deutschen Bank, ist der Preis ein wichti- ger Beitrag zur Stärkung des Finanz- und Wissenschaftsstandortes Frankfurt und Ausdruck einer neuen Qualität in der weltweiten Partnerschaft von Praxis und Forschung. Für ein füh- rendes globales Finanzinstitut wie die Deutsche Bank sei die Forschung zur Funktionsweise globaler Märkte von grundlegendem Interesse. Deshalb sei das Engagement des Stiftungs- fonds Deutsche Bank mehr als ein wissenschaftlicher Förderbeitrag, sondern ein langfristiges Investment in die Zukunft leistungsfähiger Finanzmärkte.

Im Rahmen eines CFS-Symposiums diskutierten am gleichen Tag rund 350 internationale Spitzenvertreter aus Forschung, Lehre und Unternehmen sowie zahlreiche Studenten die heutige Bedeutung der Markteffizienz. Famas Markteffizienzhypothese aus dem Jahr 1971 thematisiert die Geschwindigkeit, mit der neue Informationen Eingang in die Aktienkurse finden. Sofern zu einem Zeitpunkt alle verfügbaren Informationen im Preis enthalten sind, können Investoren nicht mehr systematisch eine Überrendite erzielen. Die Kurse steigen dann mit der gleichen Wahrscheinlichkeit, mit der sie auch fallen. Ohne Insiderinformationen kann deshalb nach Fama auch der beste Aktienanalyst einen effizienten Markt auf Dauer nicht schlagen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Center for Financial Studies
Dr. Stefanie Franzke
Tel.: +49 69 24 29 41 16
E-mail: franzke@ifk-cfs.de

Deutsche Bank
Dr. Klaus Winker
Tel.: +49 69 910 32249
E-mail: Klaus.Winker@db.com